



AwareNessi

Das fantastische Security Activity Book
für Kinder und Erwachsene



Ein Haus voller Kinder

**Kunterbunter, kniffliger
Rätselspaß**

Freundlich & sicher durchs Netz:

**10 Goldene
Drachenweisheiten
zur digitalen Ethik**

Eiskalte Auszeit

**Macht euch euren Slush
ganz einfach selbst**



INHALT

- 3 Geschichte**
Zwischen Ethik und „Ey, chill mal!“
- 4 AwareNessi erklärt**
Drachenweisheiten der digitalen Ethik
- 6 Spiel & Spaß**
Spiel: Schattenspielchen
- 7 AwareNessi erklärt**
Begriffe unter die Lupe genommen
- 8 Spiel & Spaß**
Spiel: Augen zu und durch
- 9 Spiel & Spaß**
Rätsel: Die Villa Kunterbunt
- 10 Spiel & Spaß**
Ausmalbild: Einmal um die Welt
- 11 Spiel & Spaß**
Spiel: Vertrauen im „echten“ Leben
- 13 Spiel & Spaß**
Basteln: Ein bunter Glücksbringer
- 15 Gesund & Topfit**
Draußen spielt das echte Leben!
- 16 Gesund & Topfit**
Rezept: Eiskalte Slush-Auszeit
- 17 Security Parcours**
10-facher Würfelspaß
- 19 Geschichte**
Ein Video und seine Folgen
- 20 Quiz**
Wo sind die digitalen Ethik-Profis?
- 21 AwareNessi erklärt**
Alles auf einen Blick
- 22 Lösungen**

LIEBE KINDER,

liebe Erwachsene,

warum sind wir so viel online? Es geht um Unterhaltung, um Dazugehörigkeit zur Gruppe und um vieles mehr. Doch Achtung: Der Ton im digitalen Raum ist nicht immer nett und kann euch selbst oder andere verletzen. Damit niemand zu Schaden kommt und sich alle wohlfühlen, brauchen wir digitale Ethik. Die sorgt für ein freundliches und sicheres Miteinander im Netz – wie Regeln beim Sport oder bei eurem liebsten Spiel. Ich hab diese Regeln in **meine 10 Goldenen Drachenweisheiten** verpackt, die ihr in dieser Ausgabe kennenlernt. Kommt mit!

AwareNessi

2.

Damit ihr euch die Drachenweisheiten gut merken könnt, gibt es zu jeder Regel witzige Spiele, Rätsel und Rezepte. Mit den Zahlen in den Sprechblasen geht das Zuordnen leichter!

9.

5.

NOAH

DANIKA

FINN

MAMA

PAPA





Zwischen Ethik und „Ey, chill mal!“



Noah und seine Klassenkameradin Laura sitzen morgens mit ihren Freunden vor der Schule. Nachdem sich alle ausgiebig über ihr Wochenende unterhalten haben, holen sie ihre Handys heraus und scrollen durch Social Media.

Ein paar Minuten später schaut Laura auf Noahs Handy und sieht, wie er munter all seine Daten auf einer Website eingibt und obendrauf noch ein Foto mit seinem Namen hochlädt. „Was machst du denn da!?“, fragt Laura entgeistert. „Chill mal, Laura, ich will doch nur an einem Gewinnspiel teilnehmen. Guck mal, die verlosen neue Fußballschuhe, die will ich unbedingt haben“, erklärt Noah. Laura nimmt ihm das Handy einfach aus der Hand und streckt es in die Luft, sodass er es nicht greifen kann. Da kommt AwareNessi auf die Gruppe zu und steigt scherzhaft ein: „Laura hat recht, Noah. **Ein Gewinnspiel ist eine tolle Sache, aber dafür gibt man doch nicht all seine Daten her. Da müsst ihr wirklich vorsichtig sein!**“ Der Drache nimmt Laura das Handy lächelnd wieder ab und reicht es Noah, der verunsichert nickt. Dann löschen die beiden gemeinsam alles, was der Junge eingegeben hatte und schließen danach die Website.

„Gut, dass ihr später den Vortrag über digitale Ethik habt“, meint AwareNessi. Noah schaut verwundert und fragt: „Digitale Ethik, was ist das denn?“ Der clevere Drache erklärt den Kindern schmunzelnd: „Ethik, das klingt erstmal wie eine

witzige Musikrichtung, stimmt's? In Wahrheit handelt es sich aber um ein ernstes und noch dazu sehr wichtiges Thema. Dazu gehört auch, dass ihr zu eurem eigenen Schutz niemals eure persönlichen Daten, ein Foto oder andere Dinge von euch preisgeben solltet.“ Laura nickt eifrig und zwinkert Noah lächelnd zu. **„Damit das in Zukunft nicht mehr passiert und ihr wisst, welche Spielregeln im Netz gelten, braucht es digitale Ethik“**, bestätigt AwareNessi. „Klingt immer noch so ... kompliziert“, erwidert Noah. Der clevere Drache nickt, zeigt jedoch in Richtung Schulgebäude und sagt: „Ich weiß. Schon bald werdet ihr alle mehr verstehen, versprochen. Jetzt wartet aber erstmal der Englisch-Vokabeltest auf euch. Ab in den Unterricht mit euch!“ Die Kids sammeln alle ihre Sachen ein und laufen in ihre Klasse.

NOAH



Das war ganz schön knapp:

Um ein Haar hätte Noah all seine Daten ins Internet gestellt

10 GOLDENE DRACHENWEISHEITEN

zur digitalen Ethik



Die digitale Ethik hilft dabei, dass es im Internet fair, nett und vor allem sicher zugeht. Damit ihr wisst, wie ihr euch im Netz richtig verhaltet, was ihr lieber nicht machen solltet und wo Gefahren lauern, präsentiere ich euch meine **10 Drachenweisheiten für ein freundliches und sicheres Miteinander im Netz:**

1.

Erzählt und zeigt
möglichst wenig von euch.

Passt auf, was ihr online von euch preisgebt – denn das Internet vergisst nicht und zack, landen eure persönlichen Daten dort, wo sie gar nicht hingehören. Je weniger ihr von euch zeigt, desto sicherer seid ihr.

2.

Erlaubt nicht, dass eure
Daten gesammelt werden.

Wenn im Internet persönlichen Daten abgefragt werden, könnte das auch dafür benutzt werden, alles über euch herauszufinden, um dann gemeine Dinge damit anzustellen. Passt gut auf und verrätet im Internet nie eure ganzen Namen, Adressen oder Telefonnummern.

3.

Glaubt nicht alles,
was ihr online seht.

Ein sprechendes Kaninchen, das mit dem Auto fährt – voll abgefahren! Doch auch hier gilt: Seid vorsichtig und lasst euch nicht hinters Licht führen. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz und fiesen Tricks lassen sich nämlich die verrücktesten Dinge zaubern.

4.

Lasst nicht zu, dass jemand
verletzt oder gemobbt wird.

Wie im echten Leben gilt auch im Internet: Jemanden im Gruppenchat oder auf Social Media zu mobben, nur weil er oder sie anders ist als ihr, ist wirklich gemein und kann die betroffene Person sehr verletzen. Lasst nicht zu, dass so etwas passiert und weist den Täter auf seinen Fehler hin.

STOP!





5.

Seid nett zu anderen und befolgt die Regeln im Web.

Ihr müsst nicht alle Menschen mögen – es gibt hier und da Leute, mit denen ihr einfach nicht auf einer Wellenlänge seid. Dennoch ist es wichtig, auch zu solchen Personen nett zu sein. Schließlich wollt ihr auch, dass man immer freundlich zu euch ist, oder?

6.

Vertraut nicht jedem, mit dem ihr im Internet Kontakt habt.

Dass online oft nicht alles so ist, wie es scheint, wisst ihr schon. Es gibt auch Menschen, die tun, als seien sie jemand anderes – sie geben sich als euer bester Freund aus, um euch Informationen oder gar ein Treffen zu entlocken. Passt gut auf euch auf!



7.

Schützt euch und andere vor bösen Inhalten.

Das Internet ist voll von lustigen Videos und spannenden Geschichten. Leider gibt es aber auch Inhalte wie gefährliche Trends oder Geschichten, die euch Angst machen. Löscht solche Dinge sofort und bittet die anderen, so etwas nicht mehr zu verbreiten.



8.

Messt euren Wert nicht an Likes und Posts.

Hier ein Like, dort ein netter Kommentar – und schon fühlt ihr euch auf eurem neuesten Foto wie der Star der Schule. Vergesst aber nicht, dass Social Media nicht das wahre Leben ist und ein Like nicht bestimmt, wie toll ihr seid.

9.

Bewertet euch und eure Körper nicht von bloßen Zahlen.

Genau wie ein Like nicht dafür steht, wie cool oder beliebt ihr seid, bestimmt auch die Zahl auf der Waage nicht euren Wert – jeder Körper ist anders und das ist gut so. Hauptsache ist, dass ihr euch wohlfühlt und macht, worauf ihr Lust habt.

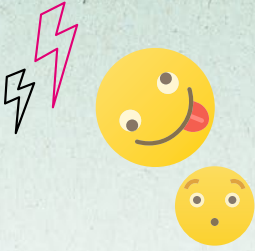
10.

Schaltet ab und gönnt euch eine Auszeit!

Bei all dem Trubel im Internet braucht ihr auch mal eine Pause. Es gibt doch schließlich nichts Schöneres, als mit euren Freunden unterwegs zu sein. Vergesst nicht, dass das wahre Leben mehr zu bieten hat als jede App dieser Welt.



Spiel & Spaß



SCHATTEN- Spielchen

Ihr wisst ja bereits, dass ihr im digitalen Raum vorsichtig sein müsst und nicht zu viel Persönliches verraten solltet. So schützt ihr am besten eure Privatsphäre. Macht es wie AwareNessi in diesem kleinen Rätsel und bewegt euch **unauffällig im Netz, so wie ein Schatten.**

Und so geht's: Von jedem AwareNessi siehst du drei Schattenbilder, aber nur eines ist identisch mit dem Original. Finde heraus, um welches es sich handelt! **Dieses Rätsel ist ein wenig knifflig – schaut deshalb wirklich ganz genau hin!**



Die Auflösungen findet ihr auf Seite 22

Begriffe unter die **LUPE** genommen

Ethik

Diese Wissenschaft ist wie ein Kompass, der euch hilft, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden. Es geht darum, wie ihr andere Menschen behandelt und ihre Gefühle respektiert. Und darum, dass ihr über euer Handeln nachdenken solltet, um richtige Entscheidungen zu treffen. Ethik ist sozusagen ein Wegweiser für gutes Verhalten.

Moral

Wie könnt ihr diesen Wegweiser für gutes Verhalten denn jetzt im Alltag nutzen? Da hilft euch die Moral. Sie zeigt euch an tagtäglichen Handlungen und Situationen, was gut und fair im Umgang mit anderen Menschen ist. Zum Beispiel ist es moralisch immer richtig, nett zu anderen zu sein und sie nicht zu ärgern oder zu verletzen.

Toleranz

Es ist wichtig, Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind – auch wenn sie anders sind als ihr. Habt bitte immer Respekt vor Anderen, auch wenn beispielsweise ihre Meinung, Religion oder Hautfarbe sich von eurer unterscheidet. Wenn ihr tolerant zu allen Kindern seid, könnt ihr gut mit anderen auskommen und gemeinsam spielen, auch wenn ihr nicht das Gleiche denkt oder ähnlich aussieht.

Werte

Das sind die Dinge und Eigenschaften, die euch wichtig sind, weil sie euch helfen, moralisch gute Entscheidungen zu treffen. Werte wie Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft helfen euch im Umgang mit euren Freunden. Wenn ihr genau wisst, was eure Werte sind und euch danach benehmt, dann könnt ihr das auch von euren Freunden erwarten.

Ihr kennt sicher das Sprichwort:
„Was du nicht willst, das man dir tut,
das füg' auch keinem anderen zu.“
Wenn ihr euch daran haltet, seid ihr
moralisch super unterwegs.





3.

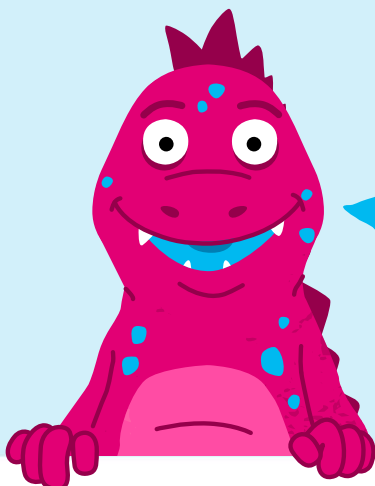


Augen zu und durch

Wenn ihr im Internet surft, stoßt ihr manchmal auf Dinge, die nicht so sind, wie sie scheinen. Deshalb ist es wichtig, dass ihr immer ganz genau hinschaut und nicht alles glaubt, was ihr online seht – so wie es euch die Drachenweisheit 3 lehrt.

Hier kommt ein lustiges Spiel, bei dem ihr eure Sinne noch mehr schärfen und **euren Geschmack auf die Probe stellen könnt**.

Und so geht's: Bestimmt einen Spielleiter, der heimlich verschiedene leckere Sachen, aber auch ein paar weniger leckere, vorbereitet. Also, zum Beispiel Obst, Gemüse, Süßigkeiten, nicht so starke Gewürze, Brot und so weiter. Diese werden als kleine Häppchen auf kleine Löffel verteilt und zugedeckt. Anschließend bekommt jeder Mitspieler die Augen verbunden, probiert die Dinge von den Löffeln und muss allein mit seinem Geschmacks- und Geruchssinn erraten, was es ist. Der Spieler, der am meisten richtig errät, gewinnt.



Na, wie gut ist euer Geschmackssinn?
Ich zum Beispiel schmecke auch mit verbundenen Augen die leckeren Früchte aus dem leckeren Slush-Eis. Schaut dafür doch mal auf Seite 16 vorbei.

4.

Die Villa KUNTERBUNT

Tolerant sein und andere nicht verletzen – das ist nicht nur eine Spielregel für den digitalen Umgang mit anderen. Haltet euch bitte auch im Alltag daran! Egal wo und wie wir leben, die Welt wird erst durch Unterschiede bunt – genau wie bei diesen Kids in der Villa Kunterbunt.

In diesem Haus schauen 12 Kinder aus ihrem Fenster: 5 Mädchen und 7 Jungs. Aber wer ist wer und wo wohnt jeder von ihnen? Finde es heraus, indem du den Hinweisen folgst und clever kombinierst:

1. Anton wohnt zwischen zwei Mädchen.
2. Marco wohnt im Erdgeschoss und hat blonde Haare wie Anna.
3. Sonia wohnt unter Jamal und rechts von Marco.
4. Tina wohnt unter einem Jungen und über Jana.
5. Freddy wohnt links von Deniz und über einem Mädchen.
6. Nilay wohnt über Jakov.
7. Milo wohnt auf der rechten Seite des Hauses.



links

Mitte

rechts

3. Stock

2. Stock

1. Stock

Erdgeschoss

Die Auflösungen findet ihr auf Seite 22



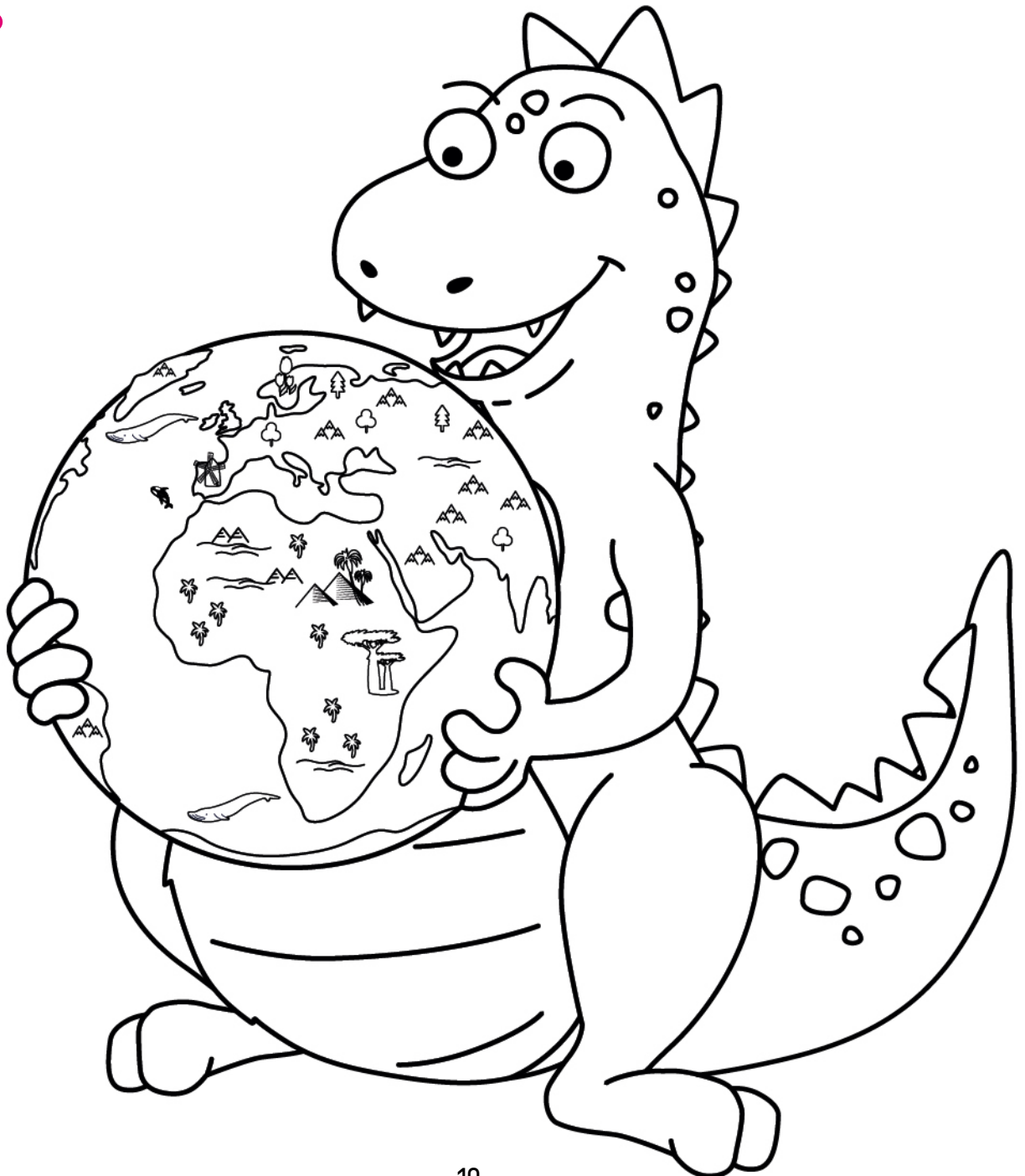
Einmal um die

5.

Welt

Über das Internet könnt ihr mit Menschen auf der ganzen Welt chatten, telefonieren oder Spiele spielen. Auch online ist es wichtig, immer nett zu sein, selbst wenn wir unterschiedlich aussehen oder leben – oder mal einer anderen Meinung sind. Jetzt dürft ihr aber erstmal so nett sein und meiner Weltkugel und mir einen

kunterbunten Anstrich verpassen – los geht's!





6.

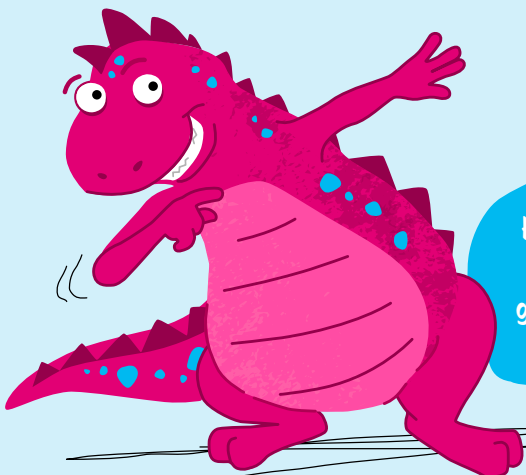
Vertrauen ist gut

→ aber nur im „echten“ Leben



In der digitalen Welt ist es oft wirklich schwer zu wissen, wer euer Freund ist und wer nicht. Und ob die Person, mit der ihr gerade Kontakt habt, auch die ist, die sie zu sein scheint. Ganz anders verhält sich die Sache aber in einer Gruppe echter Freunde, in der ihr euch wohlfühlt und die ihr gut kennt. In so einer Gemeinschaft ist es wichtig, dass man **zusammenhält und sich vertraut**. Testet in diesem Spiel, wie stark das Vertrauen in eurem Freundeskreis ist.

Und so geht's: Ihr braucht ein paar Mitspieler, die zusammen einen engen Kreis formen. Wer ganz viel Mut hat, darf als erster in die Mitte gehen. Das Kind in der Mitte bekommt die Augen verbunden und hat den Körper komplett wie ein Brett angespannt. Wenn das Kind das Wort „Vertrauen“ ausspricht, müssen sich die anderen bereitmachen, denn es darf sich in diesem Moment einfach „blind“ nach hinten fallen lassen. Die Aufgabe der anderen ist es, das Kind aufzufangen, um ihm zu zeigen, dass sein Vertrauen richtig war.



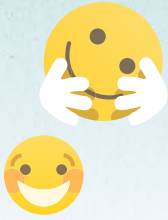
Holt euch noch einen Erwachsenen als Spielleiter dazu, um sicherzugehen, dass alle rücksichtsvoll sind und nichts passieren kann.



**WE ARE THE
WORLD**



Spiel & Spaß



Ein beschützend-bunter Glücksbringer

7.

Ihr habt bereits gelernt, dass ihr euch unbedingt vor brutalen und erschreckenden Geschichten und Bildern schützen müsst, die im Internet herumgehen. In Südamerika gibt es die schöne Tradition der „Magischen Augen“, **die den Kindern Glück bringen und sie vor Bösem beschützen sollen.**

Fragt eure Eltern oder Großeltern nach bunten Wollresten, holt euch schöne Äste aus dem Wald und bastelt euch selbst ein leuchtendes Beschützer-Auge. Wenn ihr dafür nur Dinge benutzt, die es schon gibt, ohne etwas Neues zu kaufen, ist euer magisches Auge auch noch super nachhaltig – juhu!

Für ein „Magisches Auge“ braucht ihr:

verschiedene Wollreste

Schere

2 kleine gerade Äste (ca. 25 cm)



1.

Zuerst befreit ihr die beiden Äste aus dem Wald von kleinen Knospen oder abstehenden Zweiglein und legt euch die bunten Wollreste zurecht.



2.

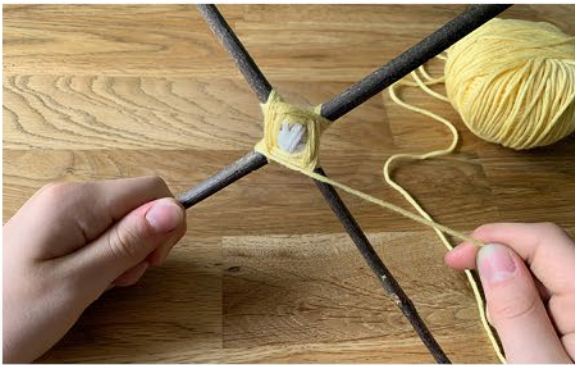
Überkreuzt die beiden Äste und verbindet sie mit einem Wollknoten. Wickelt die Wolle kreisförmig drumherum, bis das Kreuz so richtig schön fest ist.





3.

Nun fangt ihr an zu weben. Führt den Wollfaden immer oberhalb entlang und wickelt ihn einmal um jeden einzelnen Ast. Und so weiter – immer wieder von oben einmal drumherum.



5.

Webt weiter, so lange es euch gefällt oder bis der Ast zu Ende ist. Drückt den Faden immer wieder etwas an die Mitte heran, damit das Webmuster am Ende wenige Lücken hat.



4.

Damit das Magische Auge schön bunt und farbenprächtig wird, schneidet die Wolle zwischendurch einfach immer wieder mal ab und knüpft eine neue Farbe daran.



6.

Tadaa – und fertig ist euer ganz persönlicher Glücksbinger. Nun könnt ihr ihn mit einem unsichtbaren Nylonfaden über eurem Bett, am Fenster oder im Garten aufhängen.



8.
9.

Draußen spielt DAS ECHTE LEBEN!



Gesund & Topfit

Ihr braucht keine Likes, die euch sagen, was ihr wert seid – das wisst ihr selbst am allerbesten. Und falls ihr doch mal unsicher seid, schnappt euch eure Eltern, besten Freunde oder jemanden, der euch im echten Leben nahesteht.

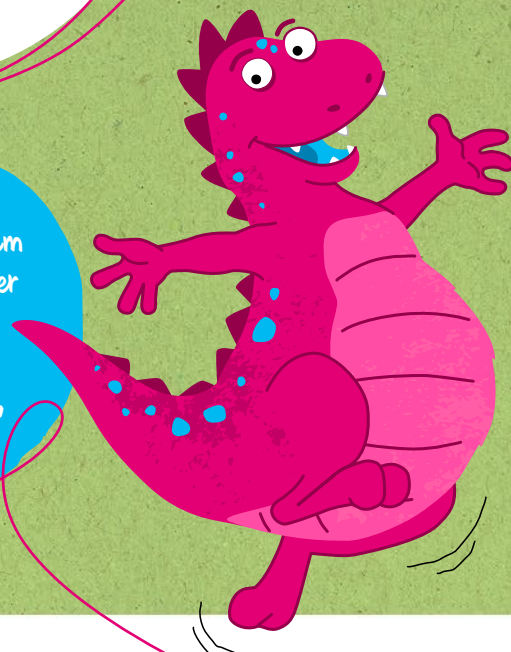
Genauso braucht ihr auch keine Fitness-App, durch die ihr euch vermutlich eh nur unter Druck gesetzt fühlt. Trefft euch lieber draußen mit Freunden und vergesst für einen Moment das Internet: Klimmzüge machen, balancieren oder hangeln kann man zum Beispiel wunderbar auf dem Spielplatz oder dem Trimm-Dich-Pfad.



Wenn ihr lieber mit all euren Freunden gleichzeitig spielen wollt, trefft ihr euch am besten zum Kicken oder veranstaltet eine Fahrradtour. Wenn ihr miteinander an der frischen Luft Spaß habt und lacht, sind Zahlen und Likes plötzlich gar nicht mehr wichtig. Probiert's doch gleich mal aus.



Und für die Entspannung nach dem Toben habe ich auf der nächsten Seite eine fruchtig-süße Belohnung für euch, hihi.





Gesund & Topfit



10.

EISKALTE SLUSH-AUSZEIT → im Glas ←

Sendepause! Schaltet immer wieder mal ab und gönnt euch eine Auszeit von Smartphone & Co. Das geht besonders gut mit einem kalten, knallig-gesunden Drink und ein bisschen Spaß mit den besten Freunden. Pssst ... ich verrate euch dafür ein ganz einfaches Rezept für ein leckeres Slush-Eis mit nur zwei Zutaten.



Nehmt am besten einen Trinkhalm aus Glas oder Papier – da freut sich unsere Umwelt ;-)

Für 4 Personen braucht ihr:

600 g Obst
(Erdbeeren, Himbeeren,
Pfirsich oder Wassermelone)

2–3 EL Apfeldicksaft
oder Ahornsirup

und ein bisschen Geduld

Und so geht's:

1. Wascht und schält das Obst und schneidet es in grobe Stücke. Die Beeren könnt ihr einfach ganz lassen. Füllt alles danach zusammen mit dem Apfeldicksaft (Ahornsirup) in einen Mixer und püriert es gut durch.
2. Füllt diese Obstmischung in Eiskwürfelbehälter und lasst es für mindestens drei Stunden (oder am besten über Nacht) im Tiefkühler fest werden.
3. Die Obst-Eiskwürfel gebt ihr nun wieder in den Mixer und verarbeitet sie zu feinem Crushed Ice.
4. Serviert das Slush-Eis sofort in einem Glas mit Trinkhalm. Viel Spaß beim gemeinsamen Schlürfen!



10 facher Würfelspaß

Mit der digitalen Ethik habt ihr euch nun richtig gut vertraut gemacht.
Jetzt dürft ihr euch austoben und das freundliche und sichere
Miteinander im Internet selbst ausprobieren. Das macht euch im
Umgang damit sicherer und stärkt das Selbstbewusstsein.
Es darf auch geschauspielert werden ;-)

Ihr braucht:

Die Vorlage auf der nächsten Seite
Schere
Kleber
Mindestens 2 Mitspieler

Und so geht's:

Bastelt euch zunächst den 10-seitigen Würfel und
spielt dann miteinander die lustigen Aufgaben, die
auf jeder Würfelseite zu je einer Drachenweisheit zu
entdecken sind. **Viel Spaß!**

Das sind eure Würfel-Aufgaben:

1. Was ist deine peinlichste Geschichte, die du online auf keinen Fall teilen würdest?
2. Was würdest du machen, wenn du für einen Tag unsichtbar wärst?
3. Imitiere jemanden aus der Runde. Die anderen müssen erraten, wer es ist.
4. Spiele vor, wie du deinen rechten Sitznachbarn tröstest, weil er in der Klasse gemobbt wird.
5. Mach deinem linken Sitznachbarn ein ernstgemeintes Kompliment.
6. Du bist für eine Minute Anführer der Gruppe und alle müssen genau nachmachen, was du vormachst.
7. Schreie laut 20 schlimme Schimpfwörter. Die anderen dürfen sich die Ohren zuhalten, um sich zu schützen.
8. Pose wie ein arroganter Influencer, der sich nur an Likes misst.
9. Versuche deinen Fuß hinter deinen Kopf zu klemmen.
10. Stelle pantomimisch eine Situation dar, in der du dich am besten entspannen kannst. Die anderen müssen es erraten.



Schaut auch mal in unsere anderen Ausgaben rein. Dort findet ihr noch weitere Stationen meines Security Parcours. Verbindet alle miteinander und schon habt ihr einen wunderbaren AwareNessi-Zirkel für eure Geburtstagsfeier oder ein Spiele-Wochenende.





Ein Video und seine Folgen



Manchmal braucht man wie Noah **viel Mut**,
sich gegen die Freunde zu stellen

Am Abend geht Noah zum Fußball-Training. Die neuen Schuhe hat er zwar nicht gewonnen, aber dafür haben Laura und AwareNessi ihn davor bewahrt, seine persönlichen Daten preiszugeben. Als er zum Fußballplatz kommt, stehen dort schon seine Freunde vom Verein. „Na, was geht?“, begrüßt Noah seine Kumpels. „Hey Noah. Ach, gar nichts, wir warten bis der Trainer kommt. Ich kann dir aber in der Zwischenzeit noch was zeigen“, antwortet sein Freund Liam. Noah schaut gespannt in seine Freundesgruppe und wartet, bis Liam rausrückt, was er ihm präsentieren will.

Liam kramt in seiner Tasche, zückt sein Handy und scrollt durch seine Fotos. Als er gefunden hat, was er suchte, dreht er das Handy in Noahs Richtung: „Zieh dir das rein. Ein Mädchen kam neu in meine Klasse und isst einfach Reis zum Frühstück, kannst du dir das vorstellen? **Sie ist so ein Opfer. Wir haben sie heimlich gefilmt und das Video bearbeitet, schau mal.**“ Noah sieht skeptisch in Liams Richtung und blickt mit einem Auge auf den Bildschirm, auf dem das Video läuft. Nach ein paar Sekunden schaut er wieder auf und sagt zu Liam: „Wieso habt ihr das gemacht? Es ist doch nichts dabei, dass sie Reis frühstückt. Vielleicht macht man das in ihrer Familie so.“ Als Noah gerade ausgesprochen hat, sehen die Jungs AwareNessi über den Platz kommen. Der clevere Drache läuft auf sie zu und steigt in das Gespräch ein: „Noah hat recht, Liam. **Seid im Alltag und auch im Internet**

immer nett zu anderen und respektiert Traditionen und Eigenschaften, die andere Menschen haben. Selbst wenn euch das manchmal fremd erscheint.“ Liam ist erstaunt und steckt das Handy zurück in seine Hosentasche. „O-o-o-kay“, stammelt er. „Stell dir einfach vor, sowas würde man mit dir machen. Das fändest du doch garantiert auch doof. Außerdem ist das Internet kein Ort, an dem man plötzlich alles machen darf, was man will, nur weil die Person nicht direkt vor einem steht“, gibt AwareNessi Liam und dem Rest zu verstehen.

„Gut, dass du sofort was gesagt hast, Noah. Da war der Vortrag über digitale Ethik ja richtig erfolgreich, oder?“, fragt der clevere Drache. Noah nickt: „Ja, total! Ich habe sowas früher auch gemacht, aber jetzt weiß ich es besser.“ Liam merkt, dass das ein Fehler war. „So habe ich es noch gar nicht gesehen ... Ich dachte immer, im Internet sei alles erlaubt. Ich lösche das Video wieder“, schwört er. „Super! Man lernt schließlich nie aus. Wichtig ist, dass du in Zukunft auch andere Freunde davon abhältst, sowas zu machen. **Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass das Internet für uns alle ein sicherer und freundlicher Ort ist**“, sagt AwareNessi. In selben Moment kommt der Trainer um die Ecke. „Was ist denn hier los?“, fragt er. „Ach nichts“, wiegelt Liam ab, schnappt sich seine Tasche und läuft nachdenklich Richtung Fußballplatz.

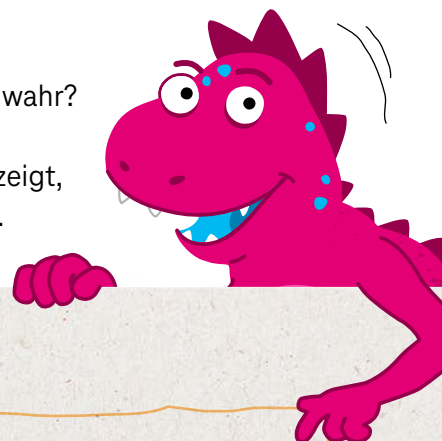


Quiz

Wo sind die digitalen Ethik-Profis?

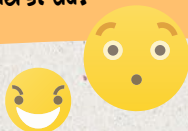


Huiuiuiui, da habt ihr ja schon eine ganze Menge gelernt, nicht wahr? Um euer Wissen auf die Probe zu stellen, gibt's jetzt ein kleines Quiz. Schlagt euch durch den Fragen-Dschungel und zeigt, dass euch bestimmt keiner mehr etwas vormachen kann.



1.

Ein Mitschüler sitzt neben dir auf dem Pausenhof und tippt aufgeregt in sein Handy. Als du heimlich rüberschaust, siehst du, wie er im Chat ein Mädchen aus eurer Klasse ärgert. Wie reagierst du?



- A:** Ich gehe weg und hole mir ein leckeres Brötchen, ich habe noch gar nichts gefrühstückt!
- B:** Ich schlage ihm weitere Gemeinheiten vor, die er ihr schreiben kann.
- C:** Ich erkläre ihm, dass man auch online andere nicht ärgern oder mobben soll. Schließlich möchte er selbst auch freundlich behandelt werden.

2.

Deine Freundin Sabrina kommt morgens in die Klasse und zeigt stolz, dass ihr neuestes Foto 200 Likes bekommen hat. Danach sagt sie: „Damit bin ich wohl offiziell die Coolste hier!“. Wie reagierst du?



- A:** Oh man, 200 Likes ... das werde ich nie schaffen! Ich bin so neidisch auf sie.
- B:** Ich freue mich mit ihr, sage ihr aber auch, dass Likes keinen wirklichen Wert haben und sie sich nicht daran messen sollte. Schließlich sind wir doch ihre richtigen Freunde und mögen sie auch so.
- C:** Pfff, blöde Sabrina ... Die mochte ich eh noch nie. Soll sie sich doch cool fühlen.



3.

Als du mittags im Internet surfst, um dir Hilfe für die Hausaufgaben zu suchen, stößt du auf einen Chat mit einer Person, die dir anbietet, die Aufgaben für dich zu lösen. Dafür sollst du dich aber mit ihr treffen. Was machst du?



- A:** Schuhe an, Rucksack umgeworfen und los geht's. Auf dem Weg kann ich noch ein Eis essen.
- B:** Ich lasse die Seite offen, bitte aber meine Eltern, sich das anzugucken. Sie erklären mir dann, dass ich auf keinen Fall hingehen darf, weil man im Internet niemandem vertrauen darf.
- C:** Ich schreibe zurück und frage, ob wir die Aufgaben auch zusammen per Videoanruf lösen können.



Die Auflösungen findet ihr auf Seite 22



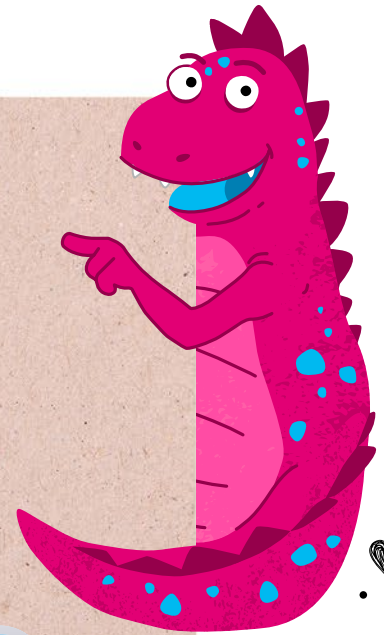
Alles auf einen BLICK



Lösungen

Rätsel von Seite 6: Schattenspielchen

Na, habt ihr die Fehler entdeckt? Hier könnt ihr überprüfen, ob ihr richtig geraten habt: Alle Veränderungen sind eingekreist.



Rätsel von Seite 9: Die Villa Kunterbunt

	links	Mitte	rechts
3. Stock	Freddy	Deniz	Anna
2. Stock	Tina	Anton	Nilay
1. Stock	Jana	Jamal	Jakov
Erdgeschoss	Marco	Sonia	Milo

Quiz von Seite 20: Wo sind die digitalen Ethik-Profis?

Frage 1: Die richtige Antwort ist C.

Frage 2: Die richtige Antwort ist B.

Frage 3: Die richtige Antwort ist B.

TELEKOM SECURITY

Deutsche Telekom Security GmbH

Chapter Security Awareness and Communication

Bonner Talweg 100, 53113 Bonn, Deutschland

Kontakt: Security-Awareness@telekom.de

Idee, Konzept und Realisierung: Security Awareness Team, Deutsche Telekom Security GmbH

Weiterentwicklung Designkonzept und Realisierung: CAMAO AG



*Das war's mit dieser Ausgabe
- aber ich hab noch viiiel mehr zu bieten!*

In anderen Heften von mir gibt es noch
weitere **spannende Dinge** zu entdecken.

Also bleibt neugierig
und gebt schön Acht auf euch, ja?



Gerne darf unser fantastisches Security Activity Book
auch zu privaten, nicht-kommerziellen Zwecken an
neue AwareNessi-Fans verteilt werden!

Bei kommerziellem Interesse wendet euch bitte an
die oben genannte Kontaktadresse.



**#GOOD
MAGENTA**

WISSEN SPIELERISCH VERMITTELT -
KINDER UND JUGENDLICHE STARK
MACHEN GEGEN INTERNETKRIMINALITÄT.